



STRÖER

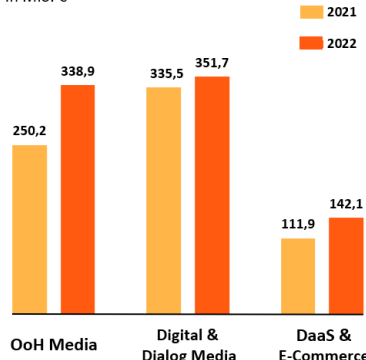
HALBJAHRES-
FINANZBERICHT
6M/Q2 2022

STRÖER SE &
Co. KGaA

INHALT

Konzern-Finanzkennzahlen im Überblick	3
Aktie	4
Konzernzwischenlagebericht	
Grundlagen des Ströer Konzerns	7
Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	8
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage Konzern	9
Ertragslage Segmente	15
Mitarbeiter	18
Chancen- und Risikobericht	18
Prognosebericht	18
Nachtragsbericht	19
Konzernzwischenabschluss	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	21
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	22
Konzernbilanz	23
Konzern-Kapitalflussrechnung	24
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	25
Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	26
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	36
Finanzkalender, Kontakt, Impressum, Disclaimer	37

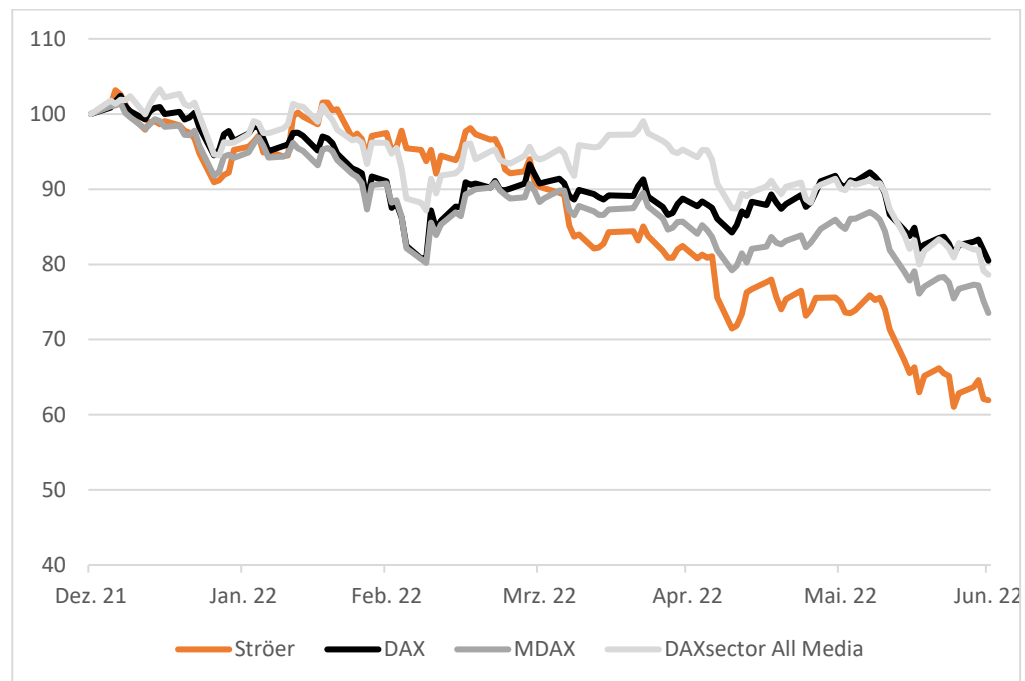
KONZERN-FINANZKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

<p>UMSATZ 810,0 Mio. € (Vj.: 685,9 Mio. €)</p>	<p>EBITDA (ADJUSTED) 220,3 Mio. € (Vj.: 180,2 Mio. €)</p>	<p>EBITDA-MARGE (ADJUSTED) 27,2% (Vj.: 26,3%)</p>												
<p>PRO SEGMENT In Mio. €</p>  <table border="1"> <caption>PRO SEGMENT (In Mio. €)</caption> <thead> <tr> <th>Segment</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>OoH Media</td> <td>250,2</td> <td>338,9</td> </tr> <tr> <td>Digital & Dialog Media</td> <td>335,5</td> <td>351,7</td> </tr> <tr> <td>DaaS & E-Commerce</td> <td>111,9</td> <td>142,1</td> </tr> </tbody> </table>	Segment	2021	2022	OoH Media	250,2	338,9	Digital & Dialog Media	335,5	351,7	DaaS & E-Commerce	111,9	142,1	<p>ORGANISCHES UMSATZWACHSTUM 18,4% (Vj.: 9,2%)</p>	<p>BEREINIGTES KONZERNERGEBNIS 58,0 Mio. € (Vj.: 27,1 Mio. €)</p>
Segment	2021	2022												
OoH Media	250,2	338,9												
Digital & Dialog Media	335,5	351,7												
DaaS & E-Commerce	111,9	142,1												
	<p>FREE CASH-FLOW VOR M&A 83,7 Mio. € (Vj.: 82,7 Mio. €)</p>	<p>ROCE 22,4% (Vj.: 15,1%)</p>												

In Mio. EUR	Q2 2022	Q2 2021	6M 2022	6M 2021
Umsatzerlöse	425,0	374,0	810,0	685,9
EBITDA (adjusted)	125,7	106,8	220,3	180,2
Bereinigungseffekte	11,5	-0,6	8,2	-3,0
EBITDA	137,1	106,2	228,4	177,2
Abschreibungen	-75,4	-79,7	-146,3	-155,5
davon aus Kaufpreisallokationen und Wertberichtigungen	-6,7	-12,4	-13,6	-22,9
EBIT	61,7	26,5	82,2	21,7
Finanzergebnis	-6,3	-6,7	-12,3	-14,1
EBT	55,4	19,8	69,9	7,6
Steuern	-12,8	-4,6	-16,1	-1,9
Konzernergebnis	42,7	15,2	53,8	5,7
Bereinigtes Konzernergebnis	39,0	26,1	58,0	27,1
Free Cash-Flow (vor M&A)	85,8	69,7	83,7	82,7
Nettoverschuldung (30. Juni / 31. Dez.)			726,0	612,3

AKTIE

Der deutsche Aktienmarkt entwickelte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 aufgrund der angespannten makroökonomischen Lage rückläufig. Die bereits seit Anfang des Jahres anziehende Inflation sowie der Rohstoffmangel und die Lieferkettenengpässe wurden durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine verstärkt. In Folge dieser Herausforderungen wurden die Wachstumsprognosen für die meisten Industrienationen seit dem Jahresanfang deutlich gesenkt. Die schwache wirtschaftliche Lage sowie die Unsicherheiten am Kapitalmarkt aufgrund von Zinssteigerungen sorgten auf breiter Basis für rückläufige Aktienkurse. Die Ströer Aktie entwickelte sich in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2022 weitgehend analog zu den deutschen Leitindizes. Insgesamt verlor die Aktie jedoch im Vergleich bis zum Ende der Berichtsperiode rund 38 % gegenüber dem Jahresanfang. Der Total Return der Ströer Aktie zeigte inklusive der im zweiten Quartal erfolgten Dividendenzahlung eine Entwicklung von -35 %.



Börsennotierung, Marktkapitalisierung und Handelsvolumen

Die Aktie der Ströer SE & Co. KGaA ist im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und im MDAX gelistet. Auf Basis des Schlusskurses vom 30. Juni 2022 beträgt die Marktkapitalisierung rund 2,4 Milliarden Euro.

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der Ströer Aktie auf Xetra lag im ersten Halbjahr 2022 bei rund 66.500 Stück.

Ordentliche Hauptversammlung

Am 22. Juni 2022 fand die diesjährige Hauptversammlung der Ströer SE & Co. KGaA virtuell statt. Insgesamt waren rund 48 Millionen Stückaktien und damit rund 85 % des Grundkapitals vertreten.

Auf der Hauptversammlung stimmten rund 98 % der anwesenden Aktionäre dem Vorschlag des Aufsichtsrats und des persönlich haftenden Gesellschafters zur Zahlung einer Dividende in Höhe von 2,25 Euro pro dividendenberechtigter Stimmaktie zu.

Analysten-Studien

Die Ströer SE & Co. KGaA wird von 14 Analysten-Teams begleitet. Von den jüngsten Einschätzungen lauten acht ‚Kaufen‘, vier ‚Halten‘ und zwei ‚Verkaufen‘. Die aktuellen Broker-Einschätzungen können unter <https://ir.stroeer.com/de/> eingesehen und der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Investment Bank	Empfehlung
Hauck & Aufhäuser	Kaufen
Exane BNP Paribas	Kaufen
Nord/LB	Kaufen
Warburg Research	Kaufen
Deutsche Bank	Kaufen
LBBW	Kaufen
UBS	Kaufen
Kepler Cheuvreux	Kaufen
Citi	Halten
HSBC	Halten
Oddo BHF	Halten
J.P. Morgan	Halten
Goldman Sachs	Verkaufen
Barclays	Verkaufen

*Stand 25.7.2022

Aktionärsstruktur

Udo Müller (Co-CEO) hielt zum Stichtag 30. Juni 2022 insgesamt 22,17 %, Dirk Ströer hielt 19,49 % und Christian Schmalzl (Co-CEO) hielt 0,05 % an der Ströer SE & Co. KGaA. Laut den der Gesellschaft vorliegenden Mitteilungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts am 11. August 2022 sind uns die folgenden Stimmrechtsanteile an der Ströer SE & Co. KGaA von über 3 % bekannt: ValueAct Capital Management: 11,42 %, JP Morgan Chase & Co.: 9,78 %, Allianz Global Investors: 9,01 % und DWS Investment: 4,92 %.

Die aktuelle Aktionärsstruktur kann jederzeit online unter <https://ir.stroeer.com/de/> abgerufen werden.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Dieser Konzernzwischenlagebericht befasst sich mit dem Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022.

Konzernzwischenlagebericht	
Grundlagen des Ströer Konzerns	7
Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	8
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage Konzern	9
Ertragslage Segmente	15
Mitarbeiter	18
Chancen- und Risikobericht	18
Prognosebericht	18
Nachtragsbericht	19

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

GRUNDLAGEN DES STRÖER KONZERNS

Ströer ist einer der führenden deutschen Außenwerber und bietet werbungstreibenden Kunden individualisierte, voll integrierte Komplettlösungen entlang der gesamten Marketing- und Vertriebswertschöpfungskette an. Ströer setzt mit der „OOH plus“ Strategie auf die Stärken des OOH-Geschäfts unterstützt durch die flankierenden Geschäftsfelder Digital & Dialog Media und DaaS & E-Commerce. Mit dieser Kombination ist das Unternehmen in der Lage kontinuierlich die Relevanz bei Kunden weiter auszubauen und besitzt dank starker Marktanteile und langfristiger Verträge auf dem deutschen Markt eine hervorragende Ausgangsposition, um auch in den kommenden Jahren vom Marktwachstum überproportional profitieren zu können.

Die Ströer Gruppe vermarktet und betreibt mehrere tausend Webseiten vor allem im deutschsprachigen Raum und betreibt rund 300.000 Werbeträger im Bereich "Out-of-Home". Zum Portfolio zählen alle Medien, die außer Haus zum Einsatz kommen – von den klassischen Plakatmedien über das exklusive Werberecht an Bahnhöfen bis hin zu digitalen Out-of-Home Medien. Die Bereiche Digital & Dialog Media und DaaS & E-Commerce flankieren das Kerngeschäft. Mit dem Dialogmarketing offeriert Ströer seinen Kunden gesamthafte Lösungen auf Performance-Basis – von orts- oder contentbasierter Reichweite und Interaktion über das gesamte Spektrum des Dialogmarketings bis hin zur Transaktion. Zudem publiziert das Medienhaus im Digital Publishing Premium-Inhalte über alle digitalen Kanäle hinweg und bietet mit Angeboten wie t-online.de und Special-Interest-Portalen eines der reichweitenstärksten Netzwerke Deutschlands.

Das Unternehmen beschäftigt rund 10.000 Mitarbeiter an rund 100 Standorten. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 hat Ströer einen Umsatz in Höhe von 1,63 Milliarden Euro erwirtschaftet. Die Ströer SE & Co. KGaA ist im MDAX der Deutschen Börse notiert.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Das Wachstum der Weltwirtschaft wird sich aufgrund globaler Unsicherheiten voraussichtlich abschwächen. Der Krieg in der Ukraine, steigende Lebensmittel- und Energiepreise sowie eingetrübte Konjunkturaussichten wegen strikter Corona-Lockdowns in China verlangsamten eine weitere Erholung der Weltwirtschaft von der Corona-Pandemie.

Hinsichtlich der Euro-Zone werden die Wachstums-Chancen verhalten positiv gesehen. So geht die EU-Kommission für den Euro-Währungsraum von Wachstumsraten in Höhe von 2,6 % für das laufende bzw. 1,4 % für das kommende Jahr aus. Damit korrigierte die EU-Kommission ihre Einschätzungen gegenüber der Frühjahrsprognose vom Mai 2022 deutlich nach unten. Auch für die deutsche Wirtschaft trüben sich die Prognosen langsam ein. So erwartet die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Höhe 1,9 %, während das Münchner Ifo-Institut für das Jahr 2022 einen Anstieg in Höhe von 2,5 % prognostiziert. Das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) geht von einem Anstieg des BIP in Höhe von 2,1 % aus und bewegt sich damit in einer ähnlichen Größenordnung.

Insgesamt bleibt jedoch festzuhalten, dass all diese Prognosen im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung in Europa und insbesondere in Deutschland in einem nicht unerheblichen Maße von der weiteren Verfügbarkeit von Rohstoffen und Energieträgern wie Kohle, Öl und vor allem Gas abhängen. Vor diesem Hintergrund sind die von den verschiedenen Instituten getroffenen Aussagen und Einschätzungen mit erheblichen Unsicherheiten behaftet.

ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Die Ströer Gruppe konnte ihre **Umsatzerlöse** im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres mit 425,0 Mio. € gegenüber dem entsprechenden Vergleichswert des Vorjahres abermals ausbauen und damit ihren profitablen Wachstumskurs erfolgreich fortführen (Vj.: 374,0 Mio. €). Auch im Vergleich zu früheren Geschäftsjahren vor Ausbruch der Pandemie bedeutete dies einen neuen Spitzenwert. Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine haben sich demgegenüber bisher nur geringfügig auf das operative Geschäft der Gruppe ausgewirkt. Bezogen auf das gesamte erste Halbjahr 2022 bezifferte sich der Umsatz auf 810,0 Mio. €, was einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 124,1 Mio. € oder 18,1 % entsprach (Vj.: 685,9 Mio. €). Das organische Umsatzwachstum belief sich auf 18,4 % (Vj.: 9,2 %).

Im Kontext der verbesserten operativen Geschäftstätigkeit sind die **Umsatzkosten** des Ströer Konzerns in den ersten sechs Monaten moderat um 30,4 Mio. € auf 474,1 Mio. € angestiegen (Vj.: 443,7 Mio. €). In diesem Zusammenhang machten sich neben höheren Bewirtschaftungskosten und umsatzabhängigen Pachten im Außenwerbebusiness unter anderem auch gestiegene umsatzabhängige Vergütungen im Dialogmarketing (door-to-door) bemerkbar. Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** schloss zum Ende des ersten Halbjahres mit 335,9 Mio. € und lag damit um 93,7 Mio. € über dem Vorjahr (Vj.: 242,2 Mio. €).

Ebenfalls zugelegt haben die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** der Gruppe, die sich mit 268,3 Mio. € um 37,5 Mio. € über dem Vorjahr bewegten (Vj.: 230,8 Mio. €). Namentlich war dieser Anstieg vor allem auf die gestiegene Geschäftstätigkeit sowie auf gezielte Wachstumsinvestitionen in einzelnen Geschäftsbereichen zurückzuführen. Die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote belief sich für das erste Halbjahr auf 33,1 % (Vj.: 33,6 %). Leicht angestiegen ist demgegenüber mit 10,9 Mio. € das **sonstige betriebliche Ergebnis** (Vj.: 8,5 Mio. €). Während im Vorjahr unter anderem die Auflösung einer nicht mehr benötigten Covid-19-Risikovorsorge ertragswirksam ins Gewicht gefallen war, hat im laufenden Geschäftsjahr der Gewinn aus dem Verkauf der türkischen Konzerngesellschaft SEM Internet Reklam Hizmetleri ve Danismanlik A.S., Istanbul/Türkei, positiv zum Ergebnis beigetragen. Das **Ergebnis aus at-Equity-bilanzierten Unternehmen** verbesserte sich im laufenden Jahr auf 3,7 Mio. € nach 1,8 Mio. € im Vorjahr.

Die spürbare Erholung gerade im OOH-Geschäft der Gruppe, das in den ersten Monaten des Vorjahres noch von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie gekennzeichnet war, hat im laufenden Geschäftsjahr ganz wesentlich zur positiven Geschäftsentwicklung beigetragen. Beflügelt von dieser weiteren Erholung konnte der Ströer Konzern im ersten Halbjahr ein **EBIT** in Höhe von 82,2 Mio. € erzielen, was einem Anstieg um knapp 60,5 Mio. € entsprach (Vj.: 21,7 Mio. €). Deutlich erholt präsentierte sich zudem auch das **EBITDA (adjusted)**, das mit 220,3 Mio. € ebenfalls merklich zulegen konnte (Vj.: 180,2 Mio. €). Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (**ROCE**) zog im Berichtszeitraum auf 22,4 % an (Vj.: 15,1 %).

Eine leicht positive Entwicklung ergab sich darüber hinaus mit –12,3 Mio. € im **Finanzergebnis** der Gruppe (Vj.: –14,1 Mio. €). Neben allgemeinen Refinanzierungskosten für bestehende Darlehensverbindlichkeiten enthält das Finanzergebnis seit der Einführung des IFRS 16 insbesondere auch die Aufwendungen aus der Aufzinsung von Leasingverbindlichkeiten, wobei neben vorteilhaften

Wechselkurseffekten auch die gesunkenen Aufzinsungen zur Verbesserung im Finanzergebnis beigetragen haben.

Die weitreichende Erholung im operativen Geschäft des Konzerns hat nicht zuletzt auch eine entsprechende Erhöhung der steuerlichen Bemessungsgrundlage nach sich gezogen. In der Folge verzeichnete die Gruppe einen **Steueraufwand** von insgesamt –16,1 Mio. € und damit einen deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahr (Vj.: –1,9 Mio. €).

Alles in allem hat sich das erste Halbjahr 2022 mit einem **Konzernergebnis** von 53,8 Mio. € überaus erfreulich entwickelt (Vj.: 5,7 Mio. €). Auch das **bereinigte Konzernergebnis** konnte weiter hinzugewinnen und summierte sich zum Ende der ersten sechs Monate auf 58,0 Mio. € (Vj.: 27,1 Mio. €).

FINANZLAGE

Liquiditäts- und Investitionsanalyse

In Mio. EUR	6M 2022	6M 2021
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	149,9	120,2
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1,2	2,3
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-67,4	-39,9
Ein- bzw. Auszahlungen in Bezug auf Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen und in das Finanzanlagevermögen	3,2	-0,1
Ein- bzw. Auszahlungen aus dem Verkauf bzw. Kauf von konsolidierten Unternehmen	9,3	-0,4
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-53,8	-38,1
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-83,5	-104,1
Mittelveränderung	12,7	-22,0
Mittelbestand am Ende der Periode	76,0	63,5
Free Cash-Flow vor M&A (inkl. IFRS 16-Tilgungsauszahlungen)	-1,1	0,4
Free Cash-Flow vor M&A	83,7	82,7

Während die ersten sechs Monate des Vorjahres vor allem im Bereich der Außenwerbung noch durch die nachteiligen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie in Mitleidenschaft gezogen waren, konnte die Ströer Gruppe ihren **Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** im ersten Halbjahr 2022 spürbar um 29,7 Mio. € auf nunmehr 149,9 Mio. € verbessern. Ursächlich dafür war primär ein kräftiger Anstieg der operativen Geschäftstätigkeit, der sich in erster Linie in einem deutlich gestiegenen EBITDA manifestierte (+51,2 Mio. €). Gegenläufig machten sich insbesondere zahlungsunwirksame Effekte sowie die Inanspruchnahme von Rückstellungen und nachteilige Verschiebungen im Working Capital bemerkbar.

Unterdessen sind im **Cash-Flow aus Investitionstätigkeit**, der sich zum Stichtag auf -53,8 Mio. € (Vj.: -38,1 Mio. €) bezifferte, vornehmlich die gestiegenen Investitionen in das organische Wachstum der Gruppe – insbesondere im Bereich der Außenwerbung – zum Tragen gekommen. Kompensiert wurden diese Auszahlungen jedoch teilweise durch die M&A-Einzahlungen aus dem Verkauf der türkischen Konzerngesellschaft SEM Internet Reklam Hizmetleri ve Danismanlik A.S., Istanbul/Türkei. Der **Free Cash-Flow vor M&A** bewegte sich aufgrund der gestiegenen Investitionstätigkeit mit 83,7 Mio. € etwa auf Vorjahresniveau (Vj.: 82,7 Mio. €). Bereinigt um die IFRS 16-Tilgungsauszahlungen lag er bei -1,1 Mio. € (Vj.: 0,4 Mio. €).

Der **Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit** in Höhe von -83,5 Mio. € (Vj.: -104,1 Mio. €) war im laufenden Jahr maßgeblich durch die Auszahlung einer Dividende an die Aktionäre der Ströer SE & Co. KGaA in Höhe von -127,6 Mio. € gekennzeichnet. Im Vorjahr war diese Ausschüttung erst im dritten Quartal zu Buche geschlagen. Demgegenüber bewegten sich die Tilgungsauszahlungen für Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16) mit -84,7 Mio. € nur leicht über Vorjahresniveau (Vj.: -82,2 Mio. €).

Der **Bestand an Zahlungsmitteln** lag zum Ende des zweiten Quartals bei 76,0 Mio. €.

Finanzstrukturanalyse

Mit Blick auf das **langfristige Fremdkapital** verzeichnete die Ströer Gruppe im ersten Halbjahr 2022 einen Anstieg um 197,5 Mio. € auf 1.505,1 Mio. €. Im Kern handelte es sich dabei vor allem um zusätzliche Finanzverbindlichkeiten aus der Aufnahme langfristiger Schuldscheindarlehen (203,0 Mio. €), welche im Juni 2022 am Kapitalmarkt platziert wurden. Die im Rahmen dieser Kreditaufnahme erhaltene Liquidität wurde unter anderem in einem Umfang von 120,0 Mio. € zur vorzeitigen Tilgung bestehender Schuldscheindarlehen herangezogen, die im Oktober 2022 fällig gewesen wären und zuletzt im kurzfristigen Fremdkapital bilanziert waren.

Umgekehrt ist das **kurzfristige Fremdkapital** im gleichen Zeitraum um 119,4 Mio. € auf 799,7 Mio. € zurückgegangen (Vj.: 919,1 Mio. €). Dieser Rückgang beruhte weitgehend auf der oben erwähnten vorzeitigen Tilgung von Schuldscheindarlehen (120,0 Mio. €). Darüber hinaus haben sich auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die kurzfristigen Rückstellungen im Rahmen ihrer normalen Schwankungsbreiten rückläufig entwickelt, wohingegen die kurzfristigen IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten moderat zugelegt haben.

Die in der Bilanz zum 31. Dezember 2021 mit 7,1 Mio. EUR ausgewiesenen **Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten** betrafen die türkische Konzerngesellschaft SEM Internet Reklam Hizmetleri ve Danismanlik A.S., Istanbul/Türkei. Diese Gesellschaft wurde zum 30. Juni 2022 veräußert.

Das **Eigenkapital** der Gruppe bewegte sich zum 30. Juni 2022 mit 404,3 Mio. € um 79,6 Mio. € unter dem Jahresendwert (Vj.: 483,9 Mio. €). Dabei wurde im Wesentlichen der Jahresüberschuss (53,8 Mio. €) für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres durch die Ausschüttung einer Dividende (127,6 Mio. €) an die Aktionäre der Ströer SE & Co. KGaA überlagert. Folglich lag die Eigenkapitalquote zum Ende des zweiten Quartals saisonal bedingt mit 14,9 % etwas unter dem Jahresendwert (Vj.: 17,8 %). Bereinigt um die Bilanzierung der IFRS16-Leasingverbindlichkeiten lag die Eigenkapitalquote zum Stichtag bei 22,7 % (Vj.: 27,3 %).

Nettoverschuldung

Bei der Ermittlung der Nettoverschuldung orientiert sich die Ströer Gruppe an ihren bestehenden Darlehensverträgen mit kreditgebenden Banken. Sowohl im Facility Agreement als auch in der Vertragsdokumentation zu den Schuldscheindarlehen waren die seit der Einführung des IFRS 16 zusätzlich zu bilanzierenden Leasingverbindlichkeiten explizit von der Berechnung der Nettoverschuldung ausgenommen worden, da sich nach Auffassung der Vertragsparteien die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Ströer Gruppe durch die Einführung des neuen Standards nicht geändert hat. Vor diesem Hintergrund bleiben aus Gründen der Konsistenz bei der Ermittlung des dynamischen Verschuldungsgrads die Auswirkungen des IFRS 16 im EBITDA (adjusted) ebenfalls unbeachtet.

In Mio. EUR		30.6.2022	31.12.2021
(1)	Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	928,6	945,1
(2)	Verbindlichkeiten aus Facility Agreement	331,0	280,6
(3)	Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen	432,2	349,8
(4)	Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener EK-Instrumente	26,8	27,5
(5)	Verbindlichkeiten aus Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	3,8	4,9
(6)	Sonstige Finanzverbindlichkeiten	35,1	40,4
(1)+(2)+(3)+(4)+(5)+(6)	Summe Finanzverbindlichkeiten	1.757,4	1.648,4
(2)+(3)+(5)+(6)	Summe Finanzverbindlichkeiten ohne Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16) und ohne Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener EK-Instrumente	802,0	675,7
(7)	Zahlungsmittel	76,0	63,4
(2)+(3)+(5)+(6)-(7)	Nettoverschuldung	726,0	612,3

Im ersten Halbjahr 2022 ist die Nettoverschuldung von 612,3 Mio. € um 113,6 Mio. € auf 726,0 Mio. € angestiegen. Dieser Anstieg war primär auf die Zahlung einer Dividende an die Aktionäre der Ströer SE & Co. KGaA in Höhe von 127,6 Mio. € zurückzuführen. Der dynamische Verschuldungsgrad (definiert als Verhältniszahl aus Nettoverschuldung und EBITDA (adjusted)) lag zum Ende des zweiten Quartals bei 2,12 und hat sich damit trotz Ausschüttung einer Dividende gegenüber dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2021 nur leicht erhöht (1,97). Demgegenüber zeichnete sich im Vergleich zum Ende des zweiten Vorjahresquartals (2,31) eine weitere Verbesserung ab. Bereinigt um die Ausschüttung der Dividende, die im Vorjahr erst im dritten Quartal ausgezahlt wurde, wäre der Rückgang noch deutlich stärker ausgefallen.

VERMÖGENSLAGE

Vermögensstrukturanalyse

Zum Ende des zweiten Quartals summierten sich die **langfristigen Vermögenswerte** der Ströer Gruppe auf insgesamt 2.356,1 Mio. € und bewegten sich damit nur marginal unter dem Jahresendwert (Vj.: 2.360,9 Mio. €). Während die Zugänge in den immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen weitgehend durch laufende Amortisationen und Abschreibungen sowie durch niedrigere IFRS 16-Nutzungsrechte kompensiert wurden, verzeichnete die Gruppe bei den Anteilen an at-Equity-bilanzierten Unternehmen einen Rückgang um 9,4 Mio. € auf 25,6 Mio. €, der im Wesentlichen auf Gewinnausschüttungen der at-Equity-Gesellschaften an die Ströer Gruppe zurückzuführen war.

Leicht zugelegt haben demgegenüber mit 353,0 Mio. € die **kurzfristigen Vermögenswerte** der Gruppe (Vj.: 347,8 Mio. €). Während sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 16,3 Mio. € rückläufig entwickelt haben, legte der Bestand an Zahlungsmitteln um 12,7 Mio. € auf 76,0 Mio. € zu. Beide Veränderungen bewegten sich im Rahmen der üblichen unterjährigen Bandbreiten.

Die in der Bilanz zum 31. Dezember 2021 mit insgesamt 9,0 Mio. EUR ausgewiesenen, **zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte** betrafen die türkische Konzerngesellschaft SEM Internet Reklam Hizmetleri ve Danismanlik A.S., Istanbul/Türkei. Diese Gesellschaft wurde zum 30. Juni 2022 veräußert.

ERTRAGSLAGE SEGMENTE

Out-of-Home Media

In Mio. Euro	Q2 2022	Q2 2021	Veränderung		6M 2022	6M 2021	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	187,1	152,3	34,7	22,8%	338,9	250,2	88,7	35,4%
Classic OOH	122,3	111,0	11,2	10,1%	217,8	181,1	36,7	20,2%
Digital OOH	50,6	29,3	21,3	72,9%	92,9	46,8	46,1	98,5%
OOH Services	14,2	12,0	2,2	17,9%	28,3	22,3	5,9	26,6%
EBITDA (adjusted)	88,2	64,0	24,3	37,9%	147,2	100,2	47,0	46,9%
EBITDA-Marge (adjusted)	47,2%	42,0%	5,2 Prozentpunkte		43,4%	40,0%	3,4 Prozentpunkte	

Das Segment OOH Media erzielte im ersten Halbjahr 2022 mit 338,9 Mio. € **Umsatzerlöse** deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 250,2 Mio. €). Dabei konnte die Außenwerbung von einer positiven Marktdynamik profitieren, die sich jedoch ab Mitte des ersten Quartals mit Beginn des Ukraine-Krieges im Bereich der nationalen Kampagnenkunden etwas abschwächte. Demgegenüber war der Vorjahreszeitraum zunächst noch signifikant von den Shutdown-Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie gekennzeichnet.

Die Produktgruppe **Classic OOH**, in der klassische Außenwerbeprodukte für unsere Kunden angeboten werden, vermeldete im Berichtszeitraum mit 217,8 Mio. € Umsätze spürbar über dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 181,1 Mio. €). In der Produktgruppe **Digital OOH**, in der unsere digitalen Out-of-Home Produkte (insbesondere Public Video und Road Side Screen) ausgewiesen werden, haben sich die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr von 46,8 Mio. € auf 92,9 Mio. € nahezu verdoppelt. Durch den kontinuierlichen Ausbau unseres Road Side Screen Portfolios konnte unser attraktives digitales Werbeträgernetzwerk Umsatzerlöse merklich über dem Niveau der ersten Quartale in Vorjahren erzielen. Zudem nutzten immer mehr Kunden die Möglichkeit der programmatischen Ausspielung von Werbung auf unserem digitalen Werbeträgerportfolio. Die Produktgruppe **OOH Services** verzeichnete im Berichtszeitraum mit 28,3 Mio. € ebenfalls Umsätze deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 22,3 Mio. €). In dieser Produktgruppe werden unter anderem die lokale Vermarktung digitaler Produkte bei kleinen und mittelgroßen Kunden sowie unsere kleineren Ergänzungsaktivitäten ausgewiesen, die das kundenzentrierte Angebot im Außenwerbebusiness optimal abrunden.

Ergebnisseitig machte sich die sehr gute Geschäftsentwicklung in den ersten sechs Monaten 2022 spürbar positiv bemerkbar. Insgesamt konnte das Segment die Ergebnisse des Vorjahres erheblich übertreffen und erwirtschaftete im Berichtszeitraum ein um 46,9 % auf 147,2 Mio. € gestiegenes **EBITDA (adjusted)** (Vj.: 100,2 Mio. €). Besonders erfreulich ist die Entwicklung vor dem Hintergrund, dass im Vorjahreszeitraum noch staatliche Förderprogramme (Kurzarbeit) genutzt wurden. Die bessere Auslastung der Fixkostenbasis machte sich in einer erhöhten **EBITDA-Marge (adjusted)** von 43,4 % bemerkbar (Vj.: 40,0 %).

Digital & Dialog Media

In Mio. Euro	Q2 2022	Q2 2021	Veränderung		6M 2022	6M 2021	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	181,4	174,9	6,5	3,7%	351,7	335,5	16,2	4,8%
Digital	98,3	101,1	-2,8	-2,8%	187,0	186,6	0,3	0,2%
Dialog	83,1	73,8	9,3	12,6%	164,7	148,8	15,9	10,7%
EBITDA (adjusted)	40,4	45,0	-4,6	-10,2%	77,9	82,7	-4,9	-5,9%
EBITDA-Marge (adjusted)	22,3%	25,7%	-3,5 Prozentpunkte		22,1%	24,7%	-2,5 Prozentpunkte	

Im ersten Halbjahr 2022 konnte das Segment Digital & Dialog Media seine **Umsatzerlöse** um 16,2 Mio. € auf 351,7 Mio. € ausbauen. Die Produktgruppe **Digital**, in der unsere Online-Vermarktungsaktivitäten ausgewiesen werden, meldete in den ersten sechs Monaten mit 187,0 Mio. € Umsatzerlöse auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vj.: 186,6 Mio. €). Das Umsatzwachstum wurde durch erhebliche negative Wechselkurseffekte unserer digitalen Randgeschäftsaktivitäten in der Türkei geschmälert, die wir im Berichtszeitraum jedoch erfolgreich veräußern konnten. Bereinigt um diese Wechselkurseffekte verzeichnete der Bereich Digital ein positives Umsatzwachstum. Trotz eines herausfordernden Nachrichten Umfelds für Werbetreibende konnten unsere eigenen Portale Umsatzerlöse über dem Niveau des Vorjahres erzielen und so Veränderungen im Publisher-Portfolio ausgleichen. In der Produktgruppe **Dialog**, in der unsere Call Center- und Direktvertriebsaktivitäten (door-to-door) gebündelt sind, stieg der Umsatz im Berichtszeitraum erneut deutlich um 15,9 Mio. € auf 164,7 Mio. €. Dabei konnte unser door-to-door Vertriebsgeschäft sehr erfolgreich Telekommunikationsprodukte vertreiben und so die schwierigen Rahmenbedingungen im Vertrieb von Produkten im Energiesektor sowie höhere, pandemiebedingte Abwesenheitsquoten insbesondere im Call Center Bereich deutlich überkompensieren.

Das herausfordernde Marktumfeld in den beiden Teilbereichen machte sich entsprechend im Ergebnis bemerkbar. Insgesamt erwirtschaftete das Segment in den ersten sechs Monaten ein **EBITDA (adjusted)** in Höhe von 77,9 Mio. € (Vj.: 82,7 Mio. €) und eine **EBITDA-Marge (adjusted)** von 22,1 % (Vj.: 24,7 %).

DaaS & E-Commerce

In Mio. Euro	Q2 2022	Q2 2021	Veränderung		6M 2022	6M 2021	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	71,1	55,6	15,5	27,9%	142,1	111,9	30,2	27,0%
Data as a Service	33,7	24,5	9,2	37,4%	67,8	47,6	20,2	42,4%
E-Commerce	37,4	31,0	6,3	20,4%	74,3	64,3	10,0	15,5%
EBITDA (adjusted)	4,1	4,7	-0,6	-13,5%	10,0	11,4	-1,4	-12,4%
EBITDA-Marge (adjusted)	5,7%	8,5%	-2,8 Prozentpunkte		7,1%	10,2%	-3,2 Prozentpunkte	

Das Segment DaaS & E-Commerce vermeldete im ersten Halbjahr 2022 einen kräftigen Anstieg seiner **Umsatzerlöse** um 30,2 Mio. € auf 142,1 Mio. € und konnte sich erfolgreich gegen die allgemeinen Unsicherheiten im Markt behaupten. Der Bereich **Data as a Service** erzielte durch den anhaltenden Wachstumskurs bei Statista – national wie international – einen deutlichen Zuwachs um 20,2 Mio. € auf 67,8 Mio. €. Die Produktgruppe **E-Commerce**, in der das Geschäft von AsamBeauty

zusammengefasst wird, konnte ihre Umsatzerlöse auch im Berichtszeitraum erneut deutlich um 10,0 Mio. € auf 74,3 Mio. € ausbauen. Dabei konnten insbesondere die Vertriebswege E-Commerce und Retail zu der positiven Entwicklung beitragen.

Insgesamt erwirtschaftete das Segment in den ersten sechs Monaten ein **EBITDA (adjusted)** in Höhe von 10,0 Mio. € (Vj.: 11,4 Mio. €). Kostenseitig machten sich die weiterhin hohen Investitionen in die dynamische Expansion der Plattformen sowie allgemeine Preissteigerungen auf der Beschaffungsseite im E-Commerce Bereich bemerkbar. Insgesamt lag die **EBITDA-Marge (adjusted)** bei 7,1 % (Vj.: 10,2 %).

MITARBEITER

Am 30. Juni 2022 beschäftigte der Ströer Konzern 9.897 Mitarbeiter (31. Dezember 2021: 10.079). Davon entfielen auf den Bereich DaaS & E-Commerce 1.801 Mitarbeiter, auf Digital & Dialog Media 5.575 Mitarbeiter, auf Out-of-Home Media 2.121 Mitarbeiter und auf die Holding 400 Mitarbeiter.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Wir verweisen zur Darstellung der Chancen und Risiken auf unsere weiterhin zutreffenden Ausführungen im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2021, die sich im Geschäftsbericht 2021 auf den Seiten 52 bis 62 befinden.

Hinsichtlich der im Geschäftsbericht 2021 beschriebenen Unsicherheiten zu den Folgen der globalen Covid-19-Pandemie ist weiterhin nicht auszuschließen, dass eine zunehmende, durch die Pandemie hervorgerufene Abschwächung der gesamtwirtschaftlichen Lage in unseren Kernmärkten aufgrund der Konjunkturabhängigkeit des Werbemarktes zu etwaigen Umsatz- und Ergebniseinbußen führen kann. Insbesondere eine erneute Rückkehr zu regionalen oder gar nationalen Shutdown-Maßnahmen könnte nachteilige Folgen für die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Ströer Gruppe haben.

Eine weitere Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in unseren Kernmärkten ist zudem auch vor dem Hintergrund des fortdauernden Krieges denkbar, den Russland gegen die Ukraine führt. Zwar ist die Ströer Gruppe keinen direkten Risiken im Rahmen des Konfliktes ausgesetzt, jedoch kann auch hier die bestehende Konjunkturabhängigkeit des Werbemarktes zu entsprechenden Umsatz- und Ergebniseinbußen führen.

Alles in allem kommen wir – auch unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Risiken im Rahmen der Covid-19-Pandemie und des Ukraine-Krieges – weiterhin zu dem Ergebnis, dass aus heutiger Sicht keine Risiken bestehen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

PROGNOSEBERICHT

Unter der Annahme, dass weitere Covid-19-Infektionswellen keine wesentliche negative Auswirkung auf die Dynamik des OOH-Geschäfts haben und dass die Auswirkungen des Ukraine-Krieges sich gegenüber der aktuellen Situation nicht weiter verschärfen, geht der Vorstand der Ströer Gruppe im Geschäftsjahr 2022 für den Gesamtkonzern unverändert von einem organischen Umsatzwachstum von 10 % bis 14 % aus. Das EBITDA (adjusted) des Ströer Konzerns sollte sich prozentual weitgehend analog zum Umsatz entwickeln.

NACHTRAGSBERICHT

Wir verweisen auf die in Abschnitt 12 dieses Konzernzwischenabschlusses gemachten Angaben zu Ereignissen nach dem Bilanzstichtag.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzernzwischenabschluss	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	21
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	22
Konzernbilanz	23
Konzern-Kapitalflussrechnung	24
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	25
Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	26
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	36

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In TEUR	Q2 2022	Q2 2021 ^(1),2)	6M 2022	6M 2021 ^(1),2)
Umsatzerlöse	424.982	374.023	809.997	685.885
Umsatzkosten	-243.585	-231.870	-474.131	-443.723
Bruttoergebnis vom Umsatz	181.397	142.153	335.866	242.162
Vertriebskosten	-78.569	-63.261	-156.993	-126.827
Verwaltungskosten	-52.459	-53.239	-111.270	-103.919
Sonstige betriebliche Erträge	14.832	3.636	20.190	15.243
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.359	-3.952	-9.309	-6.741
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	1.857	1.116	3.676	1.757
Finanzerträge	360	400	626	573
Finanzaufwendungen	-6.614	-7.090	-12.916	-14.681
Ergebnis vor Steuern	55.445	19.762	69.868	7.567
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-12.776	-4.593	-16.090	-1.853
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	42.670	15.169	53.778	5.714
Konzernergebnis	42.670	15.169	53.778	5.714
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	37.519	13.092	47.742	237
Nicht beherrschende Gesellschafter	5.151	2.077	6.036	5.478
	42.670	15.169	53.778	5.714
Ergebnis je Aktie				
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,66	0,23	0,84	0,00
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,66	0,23	0,84	0,00

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

In TEUR	Q2 2022	Q2 2021 ¹⁾	6M 2022	6M 2021 ¹⁾
Konzernergebnis	42.670	15.169	53.778	5.714
Sonstiges Ergebnis				
Beträge, die nicht in künftigen Perioden ergebniswirksam umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	0	0
Ertragsteuern	0	0	0	0
	0	0	0	0
Beträge, die gegebenenfalls in künftigen Perioden ergebniswirksam umgegliedert werden				
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	3.232	334	3.189	573
Ertragsteuern	0	0	0	0
	3.232	334	3.189	573
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	3.232	334	3.189	573
Gesamtergebnis nach Ertragsteuern	45.901	15.503	56.967	6.287
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	40.805	13.420	50.999	699
Nicht beherrschende Gesellschafter	5.096	2.082	5.967	5.588
	45.901	15.503	56.967	6.287

¹⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 30. Juni 2021 finalisiert worden sind. Wir verweisen auf unsere Angaben zur rückwirkenden Anpassung von Kaufpreisallokationen in Abschnitt 6 des Anhangs unseres Geschäftsberichts 2021.

²⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund einer Änderung der Bilanzierungsrichtlinie, wonach die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen jenen Funktionsbereichen zugeordnet werden, in denen die zugrunde liegenden Rückstellungen ursprünglich aufwandswirksam gebildet wurden.

KONZERNBILANZ

Aktiva (in TEUR)	30.6.2022	31.12.2021
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.069.426	1.067.273
Sachanlagen	1.220.323	1.214.044
Anteile an at-Equity-bilanzierten Unternehmen	25.570	35.000
Finanzanlagen	3.546	3.413
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	641	558
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	9.307	10.597
Latente Steueransprüche	27.311	30.007
Summe langfristige Vermögenswerte	2.356.123	2.360.892
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	31.013	24.388
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	184.390	200.724
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10.326	13.778
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	41.551	39.047
Laufende Ertragsteueransprüche	9.633	6.481
Zahlungsmittel	76.048	63.382
Summe kurzfristige Vermögenswerte	352.962	347.799
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0	9.040
Summe Aktiva	2.709.086	2.717.732

Passiva (in TEUR)	30.6.2022	31.12.2021
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	56.692	56.692
Kapitalrücklage	756.142	762.342
Gewinnrücklagen	-416.075	-336.837
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-4.432	-7.689
	392.327	474.507
Nicht beherrschende Gesellschafter	11.948	9.351
Summe Eigenkapital	404.275	483.859
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	43.630	43.445
Sonstige Rückstellungen	23.794	22.972
Finanzverbindlichkeiten	1.416.476	1.216.179
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.445	1.443
Sonstige Verbindlichkeiten	1.299	1.302
Latente Steuerverbindlichkeiten	18.479	22.301
Summe langfristige Verbindlichkeiten	1.505.123	1.307.641
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	76.271	91.283
Finanzverbindlichkeiten	340.924	432.181
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	202.881	226.463
Sonstige Verbindlichkeiten	129.619	127.584
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	49.993	41.578
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	799.688	919.089
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	0	7.142
Summe Passiva	2.709.086	2.717.732

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

In TEUR	6M 2022	6M 2021 ¹⁾
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	53.778	5.714
Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus Finanz- und Steuerergebnis	28.381	15.961
Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Anlagevermögens	49.611	59.626
Abschreibungen (+) auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	96.657	95.902
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	-3.676	-1.757
Einzahlungen aus Gewinnausschüttungen at-Equity-bilanzierter Unternehmen	7.438	3.996
Gezahlte (-) Zinsen im Rahmen von Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-7.385	-9.179
Gezahlte (-) Zinsen im Rahmen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-3.627	-2.889
Erhaltene (+) Zinsen	31	26
Gezahlte (-) / erhaltene (+) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-11.880	-12.211
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-14.285	-5.078
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-12.353	-868
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	-132	-1.104
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	14.327	-20.031
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-46.944	-7.905
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	149.942	120.203
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.177	2.316
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-67.443	-39.869
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) in Bezug auf Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen und in das Finanzanlagevermögen	3.187	-72
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	11.917	530
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen	-2.639	-973
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-53.801	-38.068
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen	0	1.283
Auszahlungen (-) von Dividenden	-130.236	-8.189
Auszahlungen (-) für den Kauf von Unternehmensanteilen ohne Änderung der Kontrolle	-1.256	-15.197
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Finanzkrediten	277.070	180.322
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Finanzkrediten	-144.325	-180.111
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-84.727	-82.212
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-83.474	-104.104
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	12.666	-21.969
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	63.382	85.469
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	76.048	63.500
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel	76.048	63.500
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	76.048	63.500

¹⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 30. Juni 2021 finalisiert worden sind. Wir verweisen auf unsere Angaben zur rückwirkenden Anpassung von Kaufpreisallokationen in Abschnitt 6 des Anhangs unseres Geschäftsberichts 2021.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumuliertes übriges Konzernergebnis Fremdwährungsum- rechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	Summe	Nicht beherrschende Gesellschafter	Summe Eigenkapital
In TEUR							
1.1.2021¹⁾	56.647	754.877	-333.304	-7.722	470.498	8.552	479.049
Konzernergebnis	0	0	237	0	237	5.478	5.714
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	463	463	110	573
Gesamtergebnis	0	0	237	463	699	5.588	6.287
Änderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	-762	-762
Anteilsbasierte Vergütung	70	3.813	0	0	3.883	0	3.883
Effekte aus Anteilsänderungen an Tochtergesellschaften ohne Kontrollverlust	0	0	-10.374	0	-10.374	-1.451	-11.825
Verpflichtung zum Erwerb eigener EK-Instrumente	0	0	-2.118	0	-2.118	2.118	0
Dividenden	0	0	0	0	0	-511	-511
30.6.2021¹⁾	56.717	758.690	-345.559	-7.260	462.588	13.534	476.123
In TEUR							
01.01.2022	56.692	762.342	-336.837	-7.689	474.507	9.351	483.859
Konzernergebnis	0	0	47.742	0	47.742	6.036	53.778
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	3.257	3.257	-68	3.189
Gesamtergebnis	0	0	47.742	3.257	50.999	5.967	56.967
Änderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0
Anteilsbasierte Vergütung	0	-6.200	0	0	-6.200	0	-6.200
Effekte aus Anteilsänderungen an Tochtergesellschaften ohne Kontrollverlust	0	0	-1.670	0	-1.670	-213	-1.883
Verpflichtung zum Erwerb eigener EK-Instrumente	0	0	2.246	0	2.246	-1.560	686
Dividenden	0	0	-127.556	0	-127.556	-1.598	-129.154
30.6.2022	56.692	756.142	-416.075	-4.432	392.327	11.948	404.275

¹⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 30. Juni 2021 finalisiert worden sind. Wir verweisen auf unsere Angaben zur rückwirkenden Anpassung von Kaufpreisallokationen in Abschnitt 6 des Anhangs unseres Geschäftsberichts 2021.

ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Allgemeine Informationen

1 Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die Ströer SE & Co. KGaA ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft. Sitz der Gesellschaft ist die Ströer-Allee 1 in 50999 Köln. Die Gesellschaft ist im Handelsregister Köln in der Abteilung B unter der Nr. 86922 eingetragen.

Der Unternehmensgegenstand der Ströer SE & Co. KGaA und der im verkürzten Konzernzwischenabschluss (im Folgenden „Konzernzwischenabschluss“) zusammengefassten Unternehmen (im Folgenden: „Ströer Konzern“ oder „Konzern“) ist die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Medien, Werbung, Vermarktung und Kommunikation, insbesondere, aber nicht ausschließlich, die Vermarktung von Out-of-Home-Medien sowie die Vermittlung und Vermarktung von Online-Werbeflächen. Zum Einsatz bei der Vermarktung von Out-of-Home-Medien kommen vom klassischen Großformat über Transportmedien bis hin zu elektronischen Medien alle Out-of-Home-Werbeformen.

Für eine ausführlichere Beschreibung der Konzernstruktur und der operativen Segmente verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen in unserem Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2021.

2 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022 wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Er muss im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 gelesen werden.

Die nach IAS 34 notwendigen Angaben über die Veränderung einzelner Positionen der Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung werden im Konzernzwischenlagebericht vorgenommen.

Aus rechnerischen Gründen können sich in den Tabellen Rundungsdifferenzen zu den mathematisch exakten Werten ergeben.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht sind keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Änderungen in der Rechnungslegung

Für diesen Konzernzwischenabschluss wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, ermittelt. Auf den Konzernzwischenabschluss wurden mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Änderungen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021.

Die Ströer Gruppe hat den Ausweis der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen dahingehend angepasst, dass diese Erträge seit dem 1. Januar 2022 jenen Funktionsbereichen zugeordnet werden, in denen die zugrunde liegenden Rückstellungen ursprünglich aufwandswirksam gebildet wurden. Durch diese Änderung passt die Ströer Gruppe ihre Bilanzierung noch enger an die herrschende Literatur-Meinung an. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend rückwirkend angepasst.

Für die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses werden seit dem 1. Januar 2022 folgende vom IASB bzw. vom IFRIC verabschiedete oder geänderte und in europäisches Recht umgesetzte Standards erstmalig angewendet:

- Änderungen an IFRS 3, IAS 16, IAS 37 und Verbesserungen zu IFRS 1, IFRS 9, IAS 41, IFRS 16 (Sammelstandard 2018 – 2020)

Aus der erstmaligen Anwendung dieser Standards haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ergeben.

Werthaltigkeit von Buchwerten (Impairment Tests (IAS 36))

Die immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen des Ströer Konzerns werden bei Vorliegen von konkreten Anhaltspunkten (Triggering Events) auf eine etwaige Wertminderung hin überprüft. Da die Zinssätze an den Kapitalmärkten in den vergangenen Monaten angestiegen und weitere Erhöhungen zu erwarten sind, haben wir insbesondere die Werthaltigkeit der in der Ströer Gruppe bilanzierten Geschäfts- oder Firmenwerte (Goodwills) zum 30. Juni 2022 genauer untersucht.

Unsere Impairment-Tests haben keinen Wertminderungsbedarf ergeben, da die zugrunde liegenden Fair Values bereits in der Vergangenheit sehr deutlich über den jeweiligen Buchwerten lagen.

4 Schätzungen

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS macht es erforderlich, Annahmen und Schätzungen zu treffen, welche die Beträge beeinflussen, die im Konzernabschluss oder -zwischenabschluss ausgewiesen werden. Die Schätzungen basieren auf Erfahrungen der Vergangenheit und anderen Kenntnissen der zu bilanzierenden Geschäftsvorfälle. Die tatsächlichen Ergebnisse können von solchen Schätzungen abweichen. Auf die in diesem Konzernzwischenabschluss dargestellten geschätzten Werte wurden die gleichen Schätzverfahren und Annahmen wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 angewandt.

5 Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021. Es haben sich bis zum 30. Juni 2022 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

6 Segmentberichterstattung

Der Ströer Konzern hat sein Geschäft in drei Segmente gebündelt, die in enger Abstimmung mit der Konzern-Holdinggesellschaft Ströer SE & Co. KGaA operativ eigenständig am Markt tätig sind. Es handelt sich dabei um die Segmente Out-of-Home Media, Digital & Dialog Media und DaaS & E-Commerce.

Während dem Segment Out-of-Home Media die Produktgruppen Classic OOH, Digital OOH sowie OOH Services zugeordnet sind, umfasst das Segment Digital & Dialog Media die Bereiche Digital und Dialog. Das Segment DaaS & E-Commerce beinhaltet schließlich die Produktgruppen Data as a Service und E-Commerce.

Die Überleitung der Segmentergebnisgröße auf die im Konzernabschluss enthaltenen Werte stellt sich wie folgt dar:

In TEUR	Q2 2022	Q2 2021
Summe Segmentergebnisse - EBITDA (adjusted)	132.752	113.741
Zentrale Posten	-7.071	-6.950
Konzern - EBITDA (adjusted)	125.681	106.791
Bereinigung (Adjustments)	11.451	-621
EBITDA	137.132	106.170
Planmäßige Abschreibungen (Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16))	-50.394	-48.387
Planmäßige Abschreibungen (Sonstige Vermögenswerte des Anlagevermögens)	-24.454	-25.402
Wertminderungen (einschließlich Abschreibungen auf Goodwill)	-584	-5.929
Finanzergebnis	-6.254	-6.690
Ergebnis vor Steuern	55.445	19.762

In TEUR	6M 2022	6M 2021
Summe Segmentergebnisse - EBITDA (adjusted)	235.076	194.349
Zentrale Posten	-14.800	-14.106
Konzern - EBITDA (adjusted)	220.276	180.243
Bereinigung (Adjustments)	8.151	-3.039
EBITDA	228.427	177.203
Planmäßige Abschreibungen (Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16))	-96.657	-95.902
Planmäßige Abschreibungen (Sonstige Vermögenswerte des Anlagevermögens)	-48.463	-53.457
Wertminderungen (einschließlich Abschreibungen auf Goodwill)	-1.148	-6.169
Finanzergebnis	-12.291	-14.108
Ergebnis vor Steuern	69.868	7.567

BERICHTERSTATTUNG NACH OPERATIVEN SEGMENTEN

In TEUR	OOH Media	Digital & Dialog Media	DaaS & E-Commerce	Überleitung	Konzernwert
Q2 2022					
Außenumsatzerlöse	174.098	179.869	71.015	0	424.982
Innenumsatzerlöse	12.954	1.526	47	-14.527	0
Segmentumsatzerlöse	187.053	181.394	71.062	-14.527	424.982
EBITDA (adjusted)	88.239	40.430	4.083	-7.071	125.681
Q2 2021					
Außenumsatzerlöse	145.151	173.355	55.517	0	374.023
Innenumsatzerlöse	7.189	1.588	37	-8.815	0
Segmentumsatzerlöse	152.340	174.944	55.554	-8.815	374.023
EBITDA (adjusted)	63.974	45.045	4.723	-6.950	106.791

In TEUR	OOH Media	Digital & Dialog Media	DaaS & E-Commerce	Überleitung	Konzernwert
6M 2022					
Außenumsatzerlöse	318.928	349.066	142.003	0	809.997
Innenumsatzerlöse	20.001	2.652	84	-22.736	0
Segmentumsatzerlöse	338.929	351.717	142.087	-22.736	809.997
EBITDA (adjusted)	147.195	77.856	10.025	-14.800	220.276
6M 2021					
Außenumsatzerlöse	241.683	332.344	111.857	0	685.885
Innenumsatzerlöse	8.556	3.145	54	-11.755	0
Segmentumsatzerlöse	250.240	335.488	111.911	-11.755	685.885
EBITDA (adjusted)	100.199	82.712	11.438	-14.106	180.243

BERICHTERSTATTUNG NACH PRODUKTGRUPPEN

In TEUR	Classic OOH	Digital OOH	OOH Services	Digital	Dialog	Data as a Service	E-Commerce	Überleitung	Konzernwert
Q2 2022									
Segmentumsatzerlöse	122.255	50.609	14.188	98.288	83.107	33.675	37.387	-14.527	424.982
Q2 2021									
Segmentumsatzerlöse	111.035	29.271	12.035	101.133	73.811	24.508	31.046	-8.815	374.023

In TEUR	Classic OOH	Digital OOH	OOH Services	Digital	Dialog	Data as a Service	E-Commerce	Überleitung	Konzernwert
6M 2022									
Segmentumsatzerlöse	217.811	92.853	28.264	186.970	164.747	67.805	74.282	-22.736	809.997
6M 2021									
Segmentumsatzerlöse	181.144	46.774	22.322	186.640	148.848	47.615	64.296	-11.755	685.885

7 Überleitung: Organisches Wachstum

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Überleitung zum organischen Umsatzwachstum. Für das erste Halbjahr 2022 ergibt sich daraus bei einem Anstieg des Umsatzes (ohne Fremdwährungseffekte) in Höhe von 126,2 Mio. € und einem angepassten Vorjahresumsatz in Höhe von 685,2 Mio. € ein organisches Umsatzwachstum in Höhe von 18,4 %.

In TEUR	Q2 2022	Q2 2021
Umsatzerlöse Q2 Vorjahr (berichtet)	374.023	264.142
Verkaufte Unternehmen	0	-2.739
Umsatzerlöse Q2 Vorjahr (angepasst)	374.023	261.403
Fremdwährungseffekte	-1.589	-3.310
Organisches Umsatzwachstum	51.661	111.787
Umsatzerlöse Q2 aktuelles Jahr (angepasst)	424.095	369.880
Akquisitionen	886	4.143
Umsatzerlöse Q2 aktuelles Jahr (berichtet)	424.982	374.023

In TEUR	6M 2022	6M 2021
Umsatzerlöse 6M Vorjahr (berichtet)	685.885	632.377
Verkaufte Unternehmen	-709	-5.859
Umsatzerlöse 6M Vorjahr (angepasst)	685.175	626.518
Fremdwährungseffekte	-3.418	-6.195
Organisches Umsatzwachstum	126.248	57.400
Umsatzerlöse 6M aktuelles Jahr (angepasst)	808.006	677.722
Akquisitionen	1.991	8.162
Umsatzerlöse 6M aktuelles Jahr (berichtet)	809.997	685.885

8 Überleitung der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung zu den Management Kennzahlen

Q2 2022	Gewinn- und Verlustrechnung lt. IFRS	Umgliederung von Abschreibungen und Wertminderungs-aufwendungen	Umgliederung von Bereinigungen	Gewinn- und Verlustrechnung nach Management Accounting	Aus Kaufpreis-allokationen resultierende Abschreibungen	Währungseffekte aus innerkonzernlichen Finanzierungen	Steuer-normalisierung	Eliminierung aus Bereinigungen und Wertminderungen	Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung Q2 2022	Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung Q2 2021
In Mio. EUR										
Umsatzerlöse	425,0			425,0					425,0	374,0
Umsatzkosten	-243,6	63,8	0,2	-179,6					-179,6	-166,0
Vertriebskosten	-78,6									
Verwaltungskosten	-52,5									
Summe Vertriebs- und Verwaltungskosten	-131,0	11,6	-5,3	-124,7					-124,7	-102,5
Sonstige betriebliche Erträge	14,8									
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5,4									
Summe sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen	9,5	0,0	-6,4	3,1					3,1	0,2
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	1,9			1,9					1,9	1,1
EBITDA (adjusted)				125,7					125,7	106,8
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen		-75,4		-75,4	6,1			0,6	-68,7	-67,3
EBIT (adjusted)				50,2	6,1			0,6	57,0	39,5
Bereinigungen			11,5	11,5				-11,5	0,0	0,0
Finanzergebnis	-6,3			-6,3		0,0		0,0	-6,3	-6,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-12,8			-12,8			1,1		-11,7	-6,5
Konzernergebnis	42,7	0,0	0,0	42,7	6,1	0,0	1,1	-10,9	39,0	26,1

6M 2022	Gewinn- und Verlustrechnung lt. IFRS	Umgliederung von Abschreibungen und Wertminderungs-aufwendungen	Umgliederung von Bereinigungen	Gewinn- und Verlustrechnung nach Management Accounting	Aus Kaufpreis-allokationen resultierende Abschreibungen	Währungseffekte aus innerkonzernlichen Finanzierungen	Steuer-normalisierung	Eliminierung aus Bereinigungen und Wertminderungen	Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung 6M 2022	Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung 6M 2021
In Mio. EUR										
Umsatzerlöse	810,0			810,0					810,0	685,9
Umsatzkosten	-474,1	123,6	0,5	-350,0					-350,0	-313,1
Vertriebskosten	-157,0									
Verwaltungskosten	-111,3									
Summe Vertriebs- und Verwaltungskosten	-268,3	22,6	-2,5	-248,2					-248,2	-203,6
Sonstige betriebliche Erträge	20,2									
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9,3									
Summe sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen	10,9	0,0	-6,1	4,8					4,8	9,3
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	3,7			3,7					3,7	1,8
EBITDA (adjusted)				220,3					220,3	180,2
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen		-146,3		-146,3	12,4			1,1	-132,7	-132,6
EBIT (adjusted)				74,0	12,4			1,1	87,6	47,7
Bereinigungen			8,2	8,2				-8,2	0,0	0,0
Finanzergebnis	-12,3			-12,3		0,0		0,0	-12,3	-13,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16,1			-16,1			-1,2		-17,3	-6,8
Konzernergebnis	53,8	0,0	0,0	53,8	12,4	0,0	-1,2	-7,0	58,0	27,1

Ausgewählte Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, zur Konzernbilanz und zur Konzern-Kapitalflussrechnung sowie sonstige Angaben

9 Saisonalität

Die Umsatzerlöse und Ergebnisse des Konzerns sind grundsätzlich saisonal geprägt. Während das vierte Quartal durch signifikant höhere Umsätze und Ergebnisse gekennzeichnet ist, fällt insbesondere das erste Quartal regelmäßig etwas schwächer aus. Diese Saisonalität kann in einzelnen Jahren jedoch durch eine deutlich Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen (z. B. Covid-19-Pandemie, Ukraine-Krieg) überlagert werden.

10 Angaben zu Unternehmensverkäufen

Transaktionen mit Kontrollwechsel

Der Ströer Konzern hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 sämtliche Anteile an der Tochtergesellschaft SEM Internet Reklam Hizmetleri ve Danismanlik A.S. Istanbul/Türkei und ihrer Tochtergesellschaft verkauft. Der Verkaufspreis für diese Anteile lag bei 14,8 Mio. \$ (14,1 Mio. €) und wurde per Banküberweisung zum 30. Juni 2022 an Ströer gezahlt. Der Ertrag aus dem Abgang der Beteiligungen in Höhe von 6,5 Mio. € wird in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

11 Finanzinstrumente

In der folgenden Tabelle werden die zum 30. Juni 2022 und 31. Dezember 2021 wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten und erfassten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dargestellt:

Wertansatz Bilanz nach IFRS 9						
In TEUR	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.6.2022	Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Fair Value erfolgs- neutral	Fair Value erfolgs- wirksam	Fair Value 30.6.2022
Aktiva						
Zahlungsmittel	VWzFA	76.048	76.048			76.048
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	VWzFA	184.390	184.390			184.390
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	VWzFA	641	641			641
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	VWzFA	10.326	10.326			10.326
Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis erfasst werden	VWOCl	3.546		3.546 ¹		3.546
Passiva						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FVzFA	204.325	204.325			204.325
Langfristige Finanzverbindlichkeiten ²	FVzFA	1.389.625	1.389.625			1.388.251
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ²	FVzFA	338.865	338.865			338.865
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	FVewFV	2.078			2.078	2.078
Verpflichtung zum Erwerb eigener EK-Instrumente	FVzFA	26.832	26.832			26.832
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:						
Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	VWzFA	271.406	271.406			271.406
Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis erfasst werden	VWOCl	3.546		3.546 ¹		3.546
Finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum Fair Value bewertet werden	FVewFV	2.078			2.078	2.078
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden	FVzFA	1.959.647	1.959.647			1.958.273
In TEUR	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.12.2021	Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Fair Value erfolgs- neutral	Fair Value erfolgs- wirksam	Fair Value 31.12.2021
Aktiva						
Zahlungsmittel	VWzFA	63.382	63.382			63.382
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	VWzFA	200.724	200.724			200.724
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	VWzFA	558	558			558
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	VWzFA	13.778	13.778			13.778
Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis erfasst werden	VWOCl	3.413		3.413 ¹		3.413
Passiva						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FVzFA	227.906	227.906			227.906
Langfristige Finanzverbindlichkeiten ²	FVzFA	1.189.332	1.189.332			1.190.813
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ²	FVzFA	430.095	430.095			430.095
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	FVewFV	1.414			1.414	1.414
Verpflichtung zum Erwerb eigener EK-Instrumente	FVzFA	27.519	27.519			27.519
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:						
Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	VWzFA	278.442	278.442			278.442
Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis erfasst werden	VWOCl	3.413		3.413 ¹		3.413

Finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum Fair Value bewertet werden	FVewFV	1.414	1.414	1.414
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden	FVzfA	1.874.852	1.874.852	1.876.333

¹ Sonstige Beteiligungen (Stufe 3)

² Ohne Verpflichtung zum Erwerb eigener EK-Instrumente und ohne bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten (Stufe 3)

Aufgrund der kurzen Laufzeiten von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen finanziellen Vermögenswerten und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen (sog. Stufe 2 Zeitwerte).

Die beizulegenden Zeitwerte der in den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten enthaltenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden als Barwerte des zukünftig erwarteten Cash-Flows unter Berücksichtigung des eigenen Kreditrisikos von Ströer ermittelt (sog. Stufe 2 Zeitwerte). Zur Diskontierung werden marktübliche Zinssätze, bezogen auf die entsprechenden Fristigkeiten, verwendet. Zum Stichtag wird daher angenommen, dass der Buchwert der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten dem beizulegenden Zeitwert entspricht. Lediglich in Bezug auf die Schuldscheindarlehen wurde für eine festverzinsliche Tranche in Höhe von 85,0 Mio. EUR zum Stichtag ein etwas darunter liegender Zeitwert in Höhe von 83,6 Mio. EUR ermittelt.

Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie und ihre Anwendung auf die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns sind im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: Es sind notierte Marktpreise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten an aktiven Märkten vorhanden. Der notierte Marktpreis für die vom Konzern gehaltenen finanziellen Vermögenswerte entspricht dem aktuellen Geldkurs. Diese Instrumente sind in Stufe 1 eingeordnet.

Stufe 2: Börsen- oder Marktpreis für ähnliche Finanzinstrumente auf einem aktiven Markt oder für identische oder ähnliche Finanzinstrumente auf einem nicht aktiven Markt oder andere Inputfaktoren als Marktpreisnotierungen, bei denen die angewandten Parameter auf beobachtbaren Marktdaten basieren. Wenn alle wesentlichen Inputfaktoren, die zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts eines Instruments erforderlich sind, am Markt beobachtbar sind, wird das Instrument in Stufe 2 eingeordnet.

Stufe 3: Bewertungstechniken, bei denen die angewandten Parameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren. Die Einordnung des Instruments in Stufe 3 trifft insbesondere auf nicht notierte Eigenkapitalinstrumente zu.

Ein Wechsel der Einschätzung, welche Stufe für die Bewertung der jeweiligen Vermögenswerte und Schulden heranzuziehen ist, findet zum Zeitpunkt des eventuellen Vorliegens neuer Sachverhalte statt. Derzeit bestehen bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben, die der Stufe 3 angehören. Gegenüber den zum 31. Dezember 2021 angewandten Bewertungstechniken gab es keine wesentlichen Änderungen.

12 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Köln, 11. August 2022



Udo Müller
Co-CEO



Christian Schmalzl
Co-CEO



Henning Gieseke
CFO

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Köln, 11. August 2022

Ströer SE & Co. KGaA
vertreten durch: Ströer Management SE
(persönlich haftende Gesellschafterin)



Udo Müller
Co-CEO



Christian Schmalzl
Co-CEO



Henning Gieseke
CFO

FINANZKALENDER

10. November 2022 Quartalsmitteilung 9M / Q3 2022

IMPRESSUM

IR-KONTAKT

Ströer SE & Co. KGaA

Christoph Lührke

Leiter Investor Relations / Credit Relations

Ströer-Allee 1 . 50999 Köln

Telefon +49 (0)2236 . 96 45-356

Fax +49 (0)2236 . 96 45-6356

ir@stroeer.de / cloehrke@stroeer.de

PRESSEKONTAKT

Ströer SE & Co. KGaA

Marc Sausen

Director Corporate Communications

Ströer-Allee 1 . 50999 Köln

Telefon +49 (0)2236 . 96 45-246

Fax +49 (0)2236 . 96 45-6246

presse@stroeer.de / msausen@stroeer.de

Herausgeber

Ströer SE & Co. KGaA

Ströer-Allee 1 . 50999 Köln

Telefon +49 (0)2236 . 96 45-0

Fax +49 (0)2236 . 96 45-299

info@stroeer.de

Amtsgericht Köln

HRB 86922

USt.-Id.-Nr.: DE811763883

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde am 11. August 2022 veröffentlicht.

Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor.

Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung verbindlich.

DISCLAIMER

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen mit damit verbundenen Risiken und Unwägbarkeiten. Die tatsächliche Geschäftsentwicklung und die Ergebnisse der Ströer SE & Co. KGaA sowie des Konzerns können in der Zukunft unter Umständen wesentlich von den diesem Halbjahresfinanzbericht zugrunde gelegten Annahmen abweichen. Dieser Halbjahresfinanzbericht stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Ströer SE & Co. KGaA dar. Dieser Halbjahresfinanzbericht verpflichtet nicht zu einer Aktualisierung der darin enthaltenen Aussagen.



Herausgeber

Ströer SE & Co. KGaA
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
+49 (0)2236 . 96 45-0 Telefon
+49 (0)2236 . 96 45-299 Fax
info@stroeer.de